

ANMELDUNG

Faxanmeldung an 0351 458 5713

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

.....

Titel, Name, Vorname

.....

Berufsgruppe

.....

Institut/Adresse

E-Mail:

Telefon:

Teilnahmegebühr
„Bewegende Themen“

30 EUR

Überweisung der Tagungsgebühr

Bankverbindung

Förderverein Traumanetz
IBAN: DE02 8505 0300 3200 0791 50
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse
Verwendungszweck: Themen2015 + Ihr Name

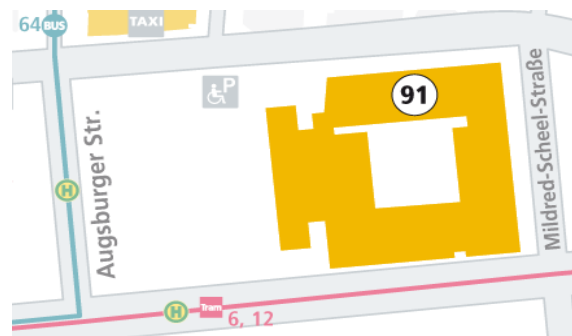
Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, bei einer Abmeldung von der Veranstaltung und der damit verbundenen Rücküberweisung der Gebühr eine Bearbeitungspauschale von 5 Euro zu erheben. Abmeldung und Rücküberweisung sind nur bis 17. April 2015 möglich.

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ, Haus 91)
Zugang: Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. univ. Julia Schellong
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik
für Psychotherapie und Psychosomatik
Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden
E-Mail: julia.schellong@uniklinikum-dresden.de

Veranstaltungsorganisation

Katrin Hospodarz
E-Mail: katrin.hospodarz@uniklinikum-dresden.de
Telefon: 0351 458-19148
Fax: 0351 458-5713

Die Veranstaltung wurde mit insgesamt 5 CME-Punkten
von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.



www.verein-tsg.de
www.traumanetz-sachsen.de
www.psychosomatik-ukd.de
www.dresden.de

Titelbild: © Daniel Koch „Buntes Dresden“
Mit besten Dank an: www.dresden-place-to-be.de



BEWEGENDE THEMEN

Erprobte Beratungs- und
Behandlungsansätze in der
Arbeit mit traumatisierten
Flüchtlingen –
Berichte aus der Praxis

24. April 2015

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dresden



Traumanetz Seelische Gesundheit

und Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und
Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden

In Kooperation mit dem Psychosozialen
Krisendienst der Landeshauptstadt Dresden

AUFTAKT DER VERANSTALTUNGSREIHE



**„Erprobte Beratungs- und
Behandlungsansätze in der Arbeit mit
traumatisierten Flüchtlingen - Berichte aus
der Praxis“**

Bewegende Themen - dies ist der Titel einer Veranstaltungsreihe, in der regelmäßig zwischen den Jahrestagungen des Traumanetzes praxisnahe Fortbildungen zu speziellen Themen aus dem Traumabereich stattfinden werden.

Aus aktuellem Anlass haben wir als ersten Schwerpunkt die Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen gewählt.

Weltweit sind immer mehr Kinder, Frauen und Männer aus Kriegs- und Krisengebieten auf der Flucht. Auch in Sachsen kommen viele Menschen an, die in ihren Heimatländern und auf ihrem Weg häufig mehrfach massive Traumatisierungen erlitten haben.

Diese Menschen benötigen vor allem unsere humanitäre Unterstützung und Solidarität, aber viele von ihnen brauchen auch spezifische fachliche Hilfe.

Wie können wir ihnen - trotz Sprachschwierigkeiten und unklarem Aufenthaltsstatus - mit Rücksicht auf kulturelle Besonderheiten psychologisch und psychotherapeutisch helfen?

Der Fachtag soll dazu beitragen, Unsicherheiten im professionellen Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen abzubauen. Gleichzeitig wünschen wir uns mehr zugängliche und fachgerechte Unterstützung betroffener Menschen und eine gute Vernetzung auch in diesem Bereich.

Wir freuen uns auf die Erfahrungen unserer engagierten Kolleginnen aus Berlin, Leipzig und Dresden, die sofort bereit waren, uns bei dieser Weiterbildung zu unterstützen.

FREITAG | 24. April 2015

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM CARL GUSTAV CARUS
DRESDEN**

Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ, Haus 91)

13:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Julia Schellong, Constanze Höhne
(Dresden)

**13:10 Uhr Kurze Einführung in die Gesetzeslage
zum Asylrecht**

Sigrid Kokot (Dresden)

**13:30 Uhr Besonderheiten transkultureller
Beratung und traumaspezifische
Beziehungsaspekte**

Corinna Klinger (Leipzig)

15:15 Uhr Pause

**15:35 Uhr Krisenintervention, traumaspezifische
Beratung und Behandlung –
was ist erprobt und hilfreich trotz
Unsicherheiten und Sprachbarrieren**

Mechthild Wenk-Ansohn (Berlin)

17:30 Uhr Veranstaltungsende

MODERATORINNEN

Dr. med. univ. Julia Schellong

leitende Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik des Universitätsklinikums Carl-Gustav-Carus Dresden

Dipl.-Psych. Constanze Höhne

SGL Psychosozialer Krisendienst Gesundheitsamt Landeshauptstadt Dresden

REFERENTINNEN

**Dipl.- Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH)
Sigrid Kokot**

Caritasverband für Dresden e.V., Leiterin des Jugendmigrationsdienst und der Flüchtlingsberatung Dresden

Dipl.-Psych. Corinna Klinger

Systemische Therapeutin, Diversity Trainerin, Marte Meo Therapist, Vorstandsmitglied des Mosaik Leipzig - Kompetenzzentrum für transkulturelle Dialoge e.V. Mehrjährige Tätigkeit im Bereich psychosoziale Beratung und Therapie von Flüchtlingen

Dr. med. Mechthild Wenk-Ansohn

Fachärztin für Allgemeinmedizin – Psychotherapie, Spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT), Supervisorin (DGSv), Leiterin der ambulanten Abteilungen im Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. (bzfo), Arbeitsgruppe Standards für die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren (SBPM). Council-Member im International Rehabilitation Council for Torture Victims (IRCT)